

innovation

Bericht zum 1. Quartal 2018

Zwischenbericht zum 31.03.2018
(ungeprüft)

Bericht zum 1. Quartal 2018

Lagebericht

Segment Solar	03
Segment Optical Disc	04
Segment Halbleiter	04
Neue Arbeitsgebiete	04
Auftragseingang und Auftragsbestand	05
Umsatzerlöse und Ergebnis	05
Bilanz und Liquidität	05
Eigenkapital	06
Cashflow	06
Risikobericht	06
Entwicklung von Kosten und Preisen	06
Forschung und Entwicklung	07
Aktie	07
Anleihe	07
Ausblick für das Geschäftsjahr 2018	07

Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Bilanz	08
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Gesamtergebnisrechnung	11
Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
Kapitalflussrechnung	12

Anhang zum Zwischenabschluss

Bilanzeid

02 Geschäftsverlauf und 03 Lage des SINGULUS 04 TECHNOLOGIES Konzerns

→ *Auftragsbestand zum 31. März liegt mit 125,5 Mio. € deutlich über Vorjahr*

→ *Umsatz im ersten Quartal mit 17,3 Mio. € noch unter Vorjahr*

→ *EBIT in Höhe von -1,6 Mio. €*

→ *Anzahlungen in Höhe von über 40 Mio. € bis dato vereinnahmt*

→ *Mehrere größere Aufträge im Segment Solar*

→ *Segment Solar entwickelt sich insgesamt weiter positiv*

Der Umsatz im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern (SINGULUS TECHNOLOGIES) belief sich im Berichtsquartal 2018 auf 17,3 Mio. € und lag somit unter dem Vorjahresvergleichswert mit 26,1 Mio. €. Der hohe Auftragsbestand von 125,5 Mio. € (31. März 2017: 92,9 Mio. €) lag über dem Volumen des Vorjahres und beinhaltet im Wesentlichen Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen. Der Auftragseingang von SINGULUS TECHNOLOGIES lag im ersten Quartal 2018 mit 36,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (9,1 Mio. €). Insgesamt

schloss das erste Quartal 2018 unter Vorjahresniveau mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) ab. Das EBITDA mit -1,2 Mio. € lag ebenfalls unter dem Vorjahr in Höhe von 1,9 Mio. €. Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 27,1 % erzielt (Vorjahr: 30,1 %).

SINGULUS TECHNOLOGIES hat in den ersten Monaten 2018 Anzahlungen für die Lieferung von Produktionsanlagen hauptsächlich im Segment Solar für ein Auftragsvolumen von über 40 Mio. € erhalten und konnte damit die führende Position bei der Lieferung von Produktionsanlagen für CIGS-Solarmodule weiter ausbauen. Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2018 bei 125,5 Mio. €.

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 318 Mitarbeitern zum 31. März 2018 auf konstantem Niveau (31. Dezember 2017: 315 Mitarbeiter).

Segment Solar – Der wichtigste Markt für SINGULUS TECHNOLOGIES

Das Marktforschungsunternehmen IHS Markit prognostiziert für das Jahr 2018 ein weiteres Rekordjahr für Solarenergie und sagt bis Ende des Jahres 2018 einen Zubau für Photovoltaik von 108 GW voraus. Die Analysten erwarten, dass die anhaltende Nachfrage aus China der Schlüssel zu diesem Wachstum sein wird, da das Land seinen Markt erfolgreich diversifiziert und starke Impulse im Bereich der dezentralen Erzeugung erzielt hat. China hat im vergangenen Jahr bereits alle Erwartungen übertroffen und Photovoltaik-Anlagen mit knapp 53 GW neu installiert.

Die Rahmenbedingungen sprechen weiter für ein kontinuierliches Wachstum im Bereich Photovoltaik. IHS Markit hat im Januar 2018 veröffentlicht, dass die verfügbare Produktionskapazität für Solarzellen (kristallin und Dünnschicht) von ca. 100 GW im Jahr 2017 auf über 117 GW im laufenden Jahr 2018 ansteigen soll.

SINGULUS TECHNOLOGIES sieht damit besonders für die Teilmärkte für Dünnschicht-solarmodule basierend auf der CIGS-Technologie sowie für die Hocheffizienzzellen auf Basis der kristallinen Heterojunction Technologie (HJT) großes Potenzial. Allerdings ist die Realisierung des Potenzials eng mit der Umsetzung der durch die chinesische Regierung gesteckten Ziele für den lokalen Energiemarkt verknüpft. Hier spielt der große chinesische Staatskonzern CNBM eine zentrale Rolle. Zur Erfüllung der Energieziele hat CNBM inzwischen den Bau von vier Fabriken für die Herstellung von CIGS-Solarmodulen begonnen. Alle Standorte sollen mit einer Produktionskapazität von 300 MW in der ersten Ausbaustufe starten und laut CNBM in den folgenden Jahren auf eine Gesamtkapazität von jeweils 1.500 MW (1,5 GW) ausgebaut werden. Den wichtigsten Baustein für den gesamten Herstellungsprozess der Solarmodule bilden dabei die von SINGULUS TECHNOLOGIES entwickelten und gelieferten Anlagen.

Im kristallinen Bereich für HJT-Zellen ist SINGULUS TECHNOLOGIES mit seinen nass-chemischen Prozessanlagen und den Neuentwicklungen im Bereich Vakuum-Beschichtung weiter erfolgreich. Die HJT-Zellen sollen im kommenden Investitionszyklus für den Aufbau der zusätzlichen Produktionskapazität eine führende Rolle spielen. Der Markt soll dabei bis zu 20 GW an neuen Produktionsanlagen erreichen. SINGULUS TECHNOLOGIES strebt mit innovativen und kostengünstigen Produktionsanlagen und mit gezielten Partnerschaften einen möglichst hohen Marktanteil an.

Der Geschäftsverlauf im Segment Solar soll sich im Jahr 2018 im Hinblick auf die Finanzkennzahlen erheblich besser entwickeln als in den Vorjahren. Dies setzt die für das Jahr 2018 erwartete planmäßige Realisierung der bereits erteilten Aufträge des Kunden CNBM voraus.

Segment Optical Disc – Der Markt für physikalische Medien ist rückläufig

Mit dem zunehmenden Ausbau und Zugang zu Breitbandnetzen hat sich das Konsumentenverhalten in der Unterhaltungsbranche in den letzten Jahren stark verändert. Insbesondere hält der Trend für das Abrufen von Filmen und TV-Serien über Internet, Kabel und Satellit an. Die Qualitätsvorteile von Medien wie Ultra HD Blu-ray für Ton und Bild werden wenig nachgefragt und sind bis heute kein entscheidender Faktor bei der Kaufentscheidung der Konsumenten. Somit existiert derzeit nur ein sehr begrenzter Markt für Produktionsanlagen. Da jedoch weiterhin weltweit Milliarden an CD, DVD und Blu-ray Discs produziert werden, erbringt SINGULUS TECHNOLOGIES Reparatur- und Wartungsdienstleistungen und verkauft Ersatzteile für die noch überall auf der Welt im Einsatz befindlichen Produktionsmaschinen.

Segment Halbleiter – keine Änderung der Markterwartung

Für die ursprüngliche Zieltechnologie MRAM gibt es keine Änderung in den Markterwartungen. MRAM Speicherbausteine werden bis jetzt nur in kleinen Mengen für spezielle Anwendungsgebiete verwendet. MRAM

Speicherbausteine sollen zukünftig u. a. Anwendung in verschiedenen Produktsegmenten wie Robotik, Automotive, Luft- und Raumfahrt und Medizin finden. Sie konnten sich noch nicht für den breiten Einsatz in der Chipindustrie etablieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES konzentriert sich mit seiner Anlagenfamilie derzeit auf neue potenzielle Anwendungen der Vakuum-Beschichtungstechnik, wie z. B. im Bereich Sensorik oder der Spannungsregulierung. Mit den entwickelten Anlagentypen ist SINGULUS TECHNOLOGIES in diesen Nischenmärkten absolut wettbewerbsfähig und sieht hier gute Chancen, in diesen Nischen gegen die großen amerikanischen und asiatischen Wettbewerber bestehen zu können. Somit erwarten wir hier insgesamt auf Basis der in der Vergangenheit entwickelten Anlagenkonzepte ein gutes Potenzial für die Zukunft und eine Diversifizierung der Umsatzerlöse für SINGULUS TECHNOLOGIES.

Neue Arbeitsgebiete

SINGULUS TECHNOLOGIES wird auch 2018 intensiv an der Einführung seiner Prozesse und Anlagen in neue Marktbereiche arbeiten. Ein Fokus liegt dabei bei den Vakuum-Beschichtungsanlagen für die Veredelung

von Oberflächen. Die Vakuum-Beschichtungstechnik hebt sich deutlich von den traditionellen Beschichtungsprozessen ab und bringt alle Voraussetzungen mit, um die konventionelle Produktveredelung von Kunststoff-, Glas- und Metallbauteilen ressourcenschonender zu gestalten. Generell sieht das Unternehmen ein steigendes Interesse an neuen, umweltfreundlichen und kostengünstigen Lösungen für die Veredelung von Oberflächen in der Automobil-, der Konsumgüter- und Verpackungsindustrie.

Die Medizinbranche ist einer der wichtigsten Wachstumsmärkte der Zukunft, nicht zuletzt angetrieben durch Faktoren wie den demographischen Wandel, immer mehr medizinische Innovationen, den Aufbau der Gesundheitssysteme in Schwellenländern und die Zunahme von Zivilisationskrankheiten. Der im November 2017 in der Medizintechnik verbuchte Auftrag von über 10 Mio. € für den Verkauf von Prozessanlagen zur Bearbeitung von Kontaktlinsen trägt jetzt zu den ersten Umsätzen aus diesem Bereich bei. SINGULUS TECHNOLOGIES rechnet noch in 2018 mit weiteren Aufträgen für Anlagen in der Medizintechnik und will sich hier als Anbieter langfristig etablieren.

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang von SINGULUS TECHNOLOGIES erreichte im ersten Quartal 2018 ein gutes Niveau bei 36,1 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €). Der Konzern weist damit zum 31. März 2018 einen Auftragsbestand in Höhe von 125,5 Mio. € aus (Vorjahr: 92,9 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im ersten Quartal 2018 hat mit 17,3 Mio. € das Vorjahresniveau von 26,1 Mio. € nicht erreichen können, da eine Reihe von Projekten erst gegen Ende des Quartals gestartet werden konnten und damit auch erst in den Folgequartalen zu Umsatz und Ergebnis beitragen werden. Die Umsatzerlöse

verteilen sich auf die Segmente Solar mit 12,6 Mio. € (Vorjahr: 20,8 Mio. €), Optical Disc mit 3,9 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €) sowie Halbleiter mit 0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das erste Quartal 2018 stellt sich wie folgt dar:

- Europa 45,7 % (Vorjahr: 13,4 %)
- Nord- und Südamerika 12,1 % (Vorjahr: 12,6 %)
- Asien 41,6 % (Vorjahr: 73,6 %)
- Afrika und Australien 0,6 % (Vorjahr: 0,4 %)

Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 27,1 % (Vorjahr: 30,1 %) erzielt. Das Brutto-Ergebnis vom Umsatz betrug im Berichtsquartal

4,6 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €). Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Berichtszeitraum mit 6,2 Mio. € auf Vorjahresniveau in Höhe von 6,4 Mio. €. Insgesamt schloss das erste Quartal 2018 unter Vorjahresniveau mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) ab.

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum von 72,4 Mio. € um 1,7 Mio. € auf 70,7 Mio. € leicht vermindert. Hintergrund ist im Wesentlichen der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente um 5,0 Mio. € auf 22,2 Mio. €. Gegenläufig erhöhten sich die verfügbaren Finanzmittel (1,3 Mio. €) sowie die Forde-

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2018 und 2017

	Segment Solar		Segment Optical Disc		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	12,6	20,8	3,9	4,3	0,8	1,0	17,3	26,1
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	0,0	-0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,3	-0,2
Umsatzerlöse (netto)	12,5	20,8	3,7	4,1	0,8	1,0	17,0	25,9
Abschreibungen und Amortisationen	-0,4	-0,4	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,4	-0,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,2	1,7	-0,2	0,0	-0,2	-0,3	-1,6	1,4
Finanzergebnis							-0,5	-0,5
Ergebnis vor Steuern							-2,1	0,9
Umsatz in %	72,9 %	79,7 %	22,5 %	16,5 %	4,6 %	3,8 %	100,0 %	100,0 %

rungen aus Fertigungsaufträgen um 2,6 Mio. € auf 12,1 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2018 mit 15,5 Mio. € auf dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2017: 15,5 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2017 leicht um 0,9 Mio. € und betragen daher zum 31. März 2018 41,4 Mio. €. Dabei verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 10,1 Mio. € um 4,4 Mio. € auf 5,7 Mio. € im Zusammenhang mit der Abarbeitung der Fertigungsaufträge im Segment Solar. Gegenläufig erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen von 12,1 Mio. € um 6,7 Mio. € auf 18,8 Mio. € aufgrund der erhaltenen Anzahlungen für die CIGS-Projekte.

Die langfristigen Schulden liegen zum 31. März 2018 mit 27,0 Mio. € etwa auf dem gleichen Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2017: 27,2 Mio. €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe verminderte sich im Berichtsquartal von 20,2 Mio. € zum 31. Dezember 2017 um 2,4 Mio. € aufgrund des negativen Perioden-

ergebnisses und betrug zum 31. März 2018 17,8 Mio. €. Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 17,1 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 0,7 Mio. €.

Cashflow

Im ersten Quartal 2018 war der operative Cashflow des Konzerns mit -2,5 Mio. € negativ, er konnte sich aber im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von -8,4 Mio. € verbessern. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,7 Mio. € (Vorjahr: -0,6 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im Berichtszeitraum -1,8 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €). Im Vorjahresvergleichszeitraum hatte die Gesellschaft ein vorrangig besichertes Darlehen (3,8 Mio. €) aufgenommen, weiterhin waren die verfügbaren beschränkten Finanzmittel in Höhe von 6,3 Mio. € rückläufig. Insgesamt verringerte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im ersten Quartal 2018 von 27,2 Mio. € um 5,0 Mio. € auf 22,2 Mio. €.

Risikobericht

Innerhalb des Risikoberichts für das Geschäftsjahr 2017 wurden das Projekt- und das Absatzmarktrisiko für das Segment Solar sowie das Liquiditätsrisiko als wesentliche Risiken im Konzern angesehen.

Derzeit messen wir dem Liquiditätsrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir hingegen nach dem Eingang wesentlicher Anzahlungen des Kunden CNBM im Aufstellungszeitraum sowie danach nicht wie zum Ende des letzten Geschäftsjahres als mittel, sondern als niedrig ein. Wir weisen jedoch auf die bestehende Notwendigkeit über die Erweiterung der Finanzierungszusagen von Kreditinstituten und Versicherern für erforderliche Avallinien zur Finanzierung künftiger Projekte hin. Weiterhin ist insbesondere der planmäßige Eingang weiterer Teilzahlungen im Zusammenhang mit den Projekten des Kunden CNBM notwendig.

Im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2018 haben sich ansonsten keine Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im ersten Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preis-

situation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 2,1 Mio. € in den ersten drei Monaten 2018 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Im Januar 2018 startete der Aktienkurs bei 14,92 € und entwickelte sich bis zum 1. Februar 2018 auf ein neues 52-Wochen Hoch bei 19,00 € (Tageshoch). Im weiteren Verlauf geriet der Aktienkurs unter Druck, jedoch konnte er sich im Laufe des Monats erholen und das Niveau um die 18,00 € halten. Im Laufe des März setzte sich ein Abwärtstrend fort, so dass die Aktie am 31. März 2018 bei 12,04 € notierte. Zum Redaktionsschluss am 09. Mai 2018 konnte sich die Aktie hingegen erholen und einen Kursanstieg auf 13,16 € verzeichnen.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Die neue Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im Nominalwert von 12,0 Mio. € wird seit Juli 2016 im Open Market der Deutschen Börse AG der Frankfurter Wertpapierbörse

unter der Wertpapierkennnummer WKN A2AA5H (ISIN DE000A2AA5H5 - Kürzel SNGB) gehandelt. Die Anleihe ist besichert, hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Der Kurs der Anleihe lag bei Redaktionsschluss am 09. Mai 2018 bei 101,10 %.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2018

SINGULUS TECHNOLOGIES plant nach IFRS für das Jahr 2018 eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Obwohl eine Reihe von Projekten erst gegen Ende des Quartals gestartet wurde, erwartet der Vorstand einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe auf einen Betrag im niedrigen dreistelligen Millionenbereich. Das EBIT im Geschäftsjahr 2018 soll entsprechend im mittleren einstelligen Millionenbereich positiv abschließen.

Die wichtigsten Umsatz- und Ergebnisimpulse sollen dabei aus dem Segment Solar kommen und hierbei im Wesentlichen aus wenigen, großen Projektaufträgen für Investitionen in Produktionslinien für Dünnschicht-Solarmodule auf Basis der CIGS-Technologie resultieren. Grundlage für die Erreichung

der gesteckten Ziele ist der planmäßige Fortgang der kontrahierten Projekte, insbesondere der Eingang der weiteren Anzahlungen unseres Kunden CNBM für die derzeit zu erstellenden Anlagen an den Standorten Bengbu und Meishan. Aus heutiger Sicht rechnet der Vorstand hiermit mit einer hohen Wahrscheinlichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Bilanz

zum 31. März 2018 und 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.03.2018	31.12.2017
	[Mio. €]	[Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22,2	27,2
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	10,0	8,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,7	2,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	12,1	9,5
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6,1	7,4
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	20,9	19,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6,8	6,5
Unfertige Erzeugnisse	10,8	10,8
Summe Vorräte	17,6	17,3
Summe kurzfristiges Vermögen	70,7	72,4
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0,0	0,0
Sachanlagen	4,7	4,9
Aktivierte Entwicklungskosten	3,5	3,4
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,4	0,2
Latente Steueransprüche	0,2	0,3
Summe langfristiges Vermögen	15,5	15,5
Summe Aktiva	86,2	87,9

PASSIVA

	31.03.2018	31.12.2017
	[Mio. €]	[Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,7	10,1
Erhaltene Anzahlungen	0,7	0,8
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	18,8	12,1
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	4,0	4,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,6	0,8
Sonstige Verbindlichkeiten	10,2	11,0
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,7	0,7
Sonstige Rückstellungen	0,7	1,0
Summe kurzfristige Schulden	41,4	40,5
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	12,0
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	1,8	1,9
Pensionsrückstellungen	13,2	13,3
Summe langfristige Schulden	27,0	27,2
Summe Schulden	68,4	67,7
Gezeichnetes Kapital	8,9	8,9
Kapitalrücklage	19,8	19,8
Rücklagen	3,2	3,5
Verlustvortrag	-14,8	-12,7
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	17,1	19,5
Nicht beherrschende Anteile	0,7	0,7
Summe Eigenkapital	17,8	20,2
Summe Passiva	86,2	87,9

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 und 2017

	01.01. - 31.03.			
	2018		2017	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Umsatzerlöse (brutto)	17,3	101,8	26,1	100,8
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,3	-1,8	-0,2	-0,8
Umsatzerlöse (netto)	17,0	100,0	25,9	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-12,4	-72,9	-18,1	-69,9
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	4,6	27,1	7,8	30,1
Forschung und Entwicklung	-1,3	-7,6	-1,3	-5,0
Vertrieb und Kundenservice	-2,9	-17,1	-2,9	-11,2
Allgemeine Verwaltung	-2,3	-13,5	-2,3	-8,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,2	-1,2	-0,3	-1,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	2,9	0,4	1,5
Summe betriebliche Aufwendungen	-6,2	-36,5	-6,4	-24,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,6	-9,4	1,4	5,4
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,5	-2,9	-0,5	-1,9
Ergebnis vor Steuern	-2,1	-12,4	0,9	3,5
Steueraufwand/-ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	-2,1	-12,4	0,9	3,5
Davon entfallen auf :				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2,1		0,9	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0	
		[€]		[€]
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,24		0,11	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,24		0,11	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	8.896.527		8.087.752	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	8.896.527		8.087.752	

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 und 2017

	01.01. - 31.03.	
	2018 [Mio. €]	2017 [Mio. €]
Periodenergebnis	-2,1	0,9
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Derivative Finanzinstrumente	-0,1	0,0
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	-0,2	-0,2
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	-0,3	-0,2
Gesamtergebnis	-2,4	0,7
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2,4	0,8
Nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31. März 2018 und 2017

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen		Verlustvortrag				Summe
	[Mio. €]	[Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [Mio. €]	Rücklage aus Sicherungs- geschäften [Mio. €]	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [Mio. €]			[Mio. €]
Stand zum 1. Januar 2017	8,1	10,4	4,1	0,0	-5,7	-4,4	12,5	0,8	13,3
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,9	0,0	0,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,9	0,8	-0,1	0,7
Stand zum 31. März 2017	8,1	10,4	4,0	0,0	-5,7	-3,5	13,3	0,7	14,0
Stand zum 1. Januar 2018	8,9	19,8	3,5	0,0	-5,2	-7,5	19,5	0,7	20,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,1	-2,1	0,0	-2,1
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,2	-0,1	0,0	0,0	-0,3	0,0	-0,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,2	-0,1	0,0	-2,1	-2,4	0,0	-2,4
Stand zum 31. März 2018	8,9	19,8	3,3	-0,1	-5,2	-9,6	17,1	0,7	17,8

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 und 2017

	01.01. - 31.03.			
	2018		2017	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		-2,2		0,9
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	0,5		0,5	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen				
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,2		0,2	
Finanzergebnis	0,5		0,5	
Steuerergebnis	0,0		0,0	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0,5		3,0	
Veränderung der Fertigungsaufträge	4,1		-18,2	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1,1		1,9	
Veränderung der Vorräte	-0,2		-0,3	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4,5		3,6	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-0,8		0,1	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-0,1		-0,2	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,1		-0,2	
Veränderung weiterer Rückstellungen	-0,1		-0,1	
Gezahlte Zinsen	-0,1		-0,1	
		-0,3		-9,3
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-2,5		-8,4

	01.01. - 31.03.			
	2018		2017	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,4		-0,5	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,3		-0,1	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-0,7		-0,6
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen für Anleihezinsen	-0,4		-0,2	
Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen	0,0		3,8	
Auszahlungen für Darlehenszinsen	-0,1		0,0	
Veränderung der verfügbaren Finanzmittel	-1,3		6,3	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-1,8		9,9
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-5,0		0,9
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,0		0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		27,2		18,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		22,2		19,4

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2018 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 09. Mai 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung

wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2017. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 29. November 2017 hatte der Vorstand den hälftigen Verzehr des Grundkapitals gemäß § 92 Abs.1 AktG angezeigt. Zum Stichtag 31. März 2018 weist die SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Im Aufstellungszeitraum entwickelte sich das handelsrechtliche Eigenkapital weiter rückläufig. Insbesondere die Anlagen für die erste Fabrik für Dünnschicht-Solarzellen in China werden größtenteils in den kommenden Monaten final abgenommen und werden damit das Eigenkapital nach HGB wieder stärken. Eine langfristige Erholung der Eigenkapitalbasis erwartet der Vorstand erst im kommenden Geschäftsjahr. Die Gesellschaft verfügt jedoch innerhalb dieses Zeitraums aus heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit und bilanziert daher unter der Going Concern Prämisse. Dies setzt den planmäßigen Verlauf und Erhalt der Anzahlungen für laufende Projekte voraus. Zudem ist die Reduzierung der Barhinterlegung von Avalbürgschaften vorgesehen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2018 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt zwei inländische und elf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 31. März 2018 wie folgt auf:

	31.03.2018	31.12.2017
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	3,7	3,4
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	12,1	9,5
Abzüglich Wertberichtigungen	-1,0	-1,1
	14,8	11,8

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 31. März 2018 bei 3,5 Mio. € (31. Dezember 2017: 3,4 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung unserer Produkte betragen in den ersten drei Monaten 2018 insgesamt 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,3 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 13,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 13,6 Mio. €) und betreffen Miet- und Leasingverpflichtungen. Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen per März 2018	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	14,9	0,1	1,9	0,4	0,0
Bestimmungsland	5,2	2,7	2,1	7,2	0,1

Geografische Informationen per März 2017	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	23,4	0,2	2,2	0,3	0,0
Bestimmungsland	1,7	1,8	3,3	19,2	0,1

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des ersten Quartals 2018 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) enthalten.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.03.2018	31.12.2017	31.03.2018	31.12.2017
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	L&R	22,2	27,2	22,2	27,2
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel **	L&R	10,0	8,7	10,0	8,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	2,7	2,3	2,7	2,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	12,1	9,5	12,1	9,5
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	FLAC	12,6	12,8	12,5	12,7
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen **	FLAC	4,0	4,0	4,0	4,0
Derivate Finanzinstrumente Hedging Derivat **	HD	0,1	0,0	0,1	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	5,7	10,1	5,7	10,1
Summe	L&R	47,0	47,7	47,0	47,7
Summe	FLAC	22,3	26,9	22,2	26,8
Summe	HD	0,1	0,0	0,1	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Beizulegender Zeitwert

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte. Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich des Buchwertes der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag. Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2018	31.03.2017
	Mio. €	Mio. €
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-0,2	-0,3
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,1	-0,1
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,2	-0,1
	-0,5	-0,5

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

Die neue besicherte Anleihe (ISIN DE000A2AA5H5) mit einem Volumen von 12,0 Mio. € wurde im Juli 2016 begeben und weist eine Laufzeit von fünf Jahren sowie eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung lag bei 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Gesellschaft, jährlich in den Schritten 6,0 %, 7,0 %, 8,0 % bis auf 10,0 % p.a. an. Die Effektivverzinsung beträgt 6,70 % p.a. Der Besicherung der neuen Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft hat im März 2017 ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € von einem Aktionär und Anleihegläubiger aufgenommen. Das Darlehen steht im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen § 8 (a) (iv) in Verbindung mit § 3 (e). Demnach ist es der Gesellschaft gestattet, Finanzverbindlichkeiten in Form eines Darlehens von bis zu 4,0 Mio. € aufzunehmen. Dabei werden die Anleihe-sicherheiten ebenfalls zur Besicherung des Darlehens verwendet. Diese ist vorrangig im Verhältnis zu den Anleihegläubigern. Die Laufzeit des Darlehens beträgt ursprünglich ein Jahr. Zwischenzeitlich wurde die Laufzeit bis Ende 2018 verlängert. Die Effektivverzinsung beträgt 13,85 % pro Jahr.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat für die Lieferung von CIGS-Produktionsanlagen des Typs TENUIS II für nasschemische Beschichtungsprozesse mit der Tochtergesellschaft eines großen, börsennotierten Energieunternehmens und Produzenten von Solarmodulen aus China eine entsprechende Vereinbarung getroffen. Das Volumen liegt bei über 10 Mio. €. Die Anzahlung für dieses Projekt ist bereits eingegangen.

Des Weiteren hat die Gesellschaft von ihrem Kunden China National Building Materials (CNBM), China, vertraglich vereinbarte Anzahlungen für die zu erstellenden Anlagen für die Standorte in Bengbu und Meishan erhalten. Hierbei sind die ersten Anzahlungen bezüglich des am 21. Dezember 2017 unterzeichneten Vertrags über die Lieferung von fünf Selenisierungsanlagen des Typs CISARIS zur Produktion von CIGS-Solarmodulen enthalten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 31. März 2018 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.03.2018
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
	<u>165</u>

Bilanzleid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im Mai 2018

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen für das erste Quartal
2016-2018

		2016	2017	2018
Umsatz (brutto)	Mio. €	14,1	26,1	17,3
Auftragseingang	Mio. €	10,4	9,1	36,1
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	22,9	92,9	125,5
EBIT	Mio. €	-5,8	1,4	-1,6
EBITDA	Mio. €	-5,2	1,9	-1,2
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-7,1	0,9	-2,1
Periodenergebnis	Mio. €	-7,1	0,9	-2,1
Operating-Cashflow	Mio. €	-7,0	-8,4	-2,5
Eigenkapital	Mio. €	-28,6	12,8	17,8
Bilanzsumme	Mio. €	82,2	88,0	86,2
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,7	2,1	2,1
Mitarbeiter (31.03.)		336	315	318
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		305.814	8.087.752	8.896.527
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-23,22	0,11	-0,24

Unternehmenskalender

Mai 2018	15.05.	Zwischenbericht Q1/2018
Juni 2018	28.06.	Ordentliche Hauptversammlung 10.30 Uhr DVFA Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH, Mainzer Landstraße 37, 60329 Frankfurt am Main
August 2018	14.08.	Halbjahresbericht 2018
November 2018	15.11.	Zwischenbericht Q3/2018

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de